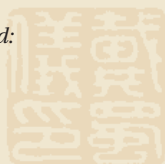


Feng Shui

Vitale Energie für die eigenen vier Wände

Klodeckel zu und Bergkristall ins Fenster, fertig ist mein nach Feng Shui umgestaltetes Haus. Doch so einfach ist es bei weitem nicht. Inwieweit die jahrtausendealte fernöstliche Philosophie Grundlage für eine harmonische Raum- und Hausplanung sein kann, erfahren Sie im Interview mit der Qi-Mag. Feng Shui-Beraterin Isabella Köberle. Die Allgäuer Innenarchitektin und Baumanagerin zeigt auf, wie unter Berücksichtigung von Feng Shui-Kriterien ein Haus die Lebensqualität erhöht. Optimierung heißt das Stichwort bei bestehenden Objekten, weitgreifender sind die Beratungen allerdings bei der Planung eines Neubaus. Hier kann Feng Shui bereits beim Finden des richtigen Grundstücks behilflich sein und das Haus gezielt für das Wohlergehen der Bewohner sowie in Harmonie mit der Umgebung geplant werden.

*Kalligraphien im Hintergrund:
Julie A.S.Y. Lim*





ZUR PERSON

Die Innenarchitektin Isabella Köberle leitet seit zehn Jahren in Kempten im Allgäu zusammen mit ihrem Vater das Innenarchitekturbüro Köberle Einrichtung & Design (siehe Bericht im Top Magazin, Sommer 2003). Nach ihrer Schulausbildung an der Merzschule Stuttgart studierte sie Innenarchitektur in Wiesbaden und Baumanagement in Augsburg. Zusätzlich erwarb sie am Qi-Mag. International Feng Shui & Geobiology Institut von Dr. Jes T.Y. Lim das Diplom als Qi-Mag. Feng Shui-Beraterin. Darüber hinaus verfügt Isabella Köberle über spezielle Ausbildungen zur Projektleitung von vital Haus Design® und vital energi office™-Projekten. Diese Bauprojekte werden nach Feng Shui-, Baubiologie- und Geomantie-Kriterien gestaltet. Diese besondere Gebäudequalität kann durch Gütesiegel anschaulich zertifiziert werden. Darüber hinaus hat Isabella Köberle am Qi Mag. Institut eine Tao Geomantie-Ausbildung absolviert. Die begeisterte Golfspielerin (Handicap 4) ist Mitglied im Bundesverband Junger Unternehmer/Regionalkreis Württemberg.

TM: Frau Köberle, Feng Shui hat im Bereich der Architektur das Ziel, die Raumharmonie zu verbessern, damit die vitale Energie im Haus erhöht wird. Was heißt das konkret?
Köberle: Die Bewohner eines Hauses oder einer Wohnung stehen stark in Wechselwirkung mit ihrem Gebäude und dessen Umgebung. Das Gebäude wird nach unserer Körperhaut und unserer Kleidung als unsere „dritte Haut“ bezeichnet. Aufgrund unserer inzwischen stressigen Lebensumgebung sollten wir unser Zuhause deshalb so gestalten, dass wir dort die Energie wieder auftanken können, die wir für unser tägliches Leben brauchen. Ein Haus mit viel vitaler Energie versorgt auch die Bewohner mit viel vitaler Energie fürs Leben.

TM: Wie sollte das dafür notwendige Gebäude geschaffen sein?

Köberle: Prinzipiell sollte diese vitale Energie, die auch Lebensenergie oder Qi genannt wird, sich vom Eingang des Hauses bis in den letzten Winkel sanft verteilen. Das Haus ist hier wie ein menschlicher Körper zu betrachten, der mit dem Qi/Blut alle

Körperteile mit Energie versorgt. Im Idealfall sollte ein Haus einen ähnlich hohen Energiegehalt beziehungsweise Erholungswert wie die freie Natur haben.

TM: Mit welchen Mitteln kann ich die vitale Energie optimal verteilen und in einzelnen Bereichen erhöhen?

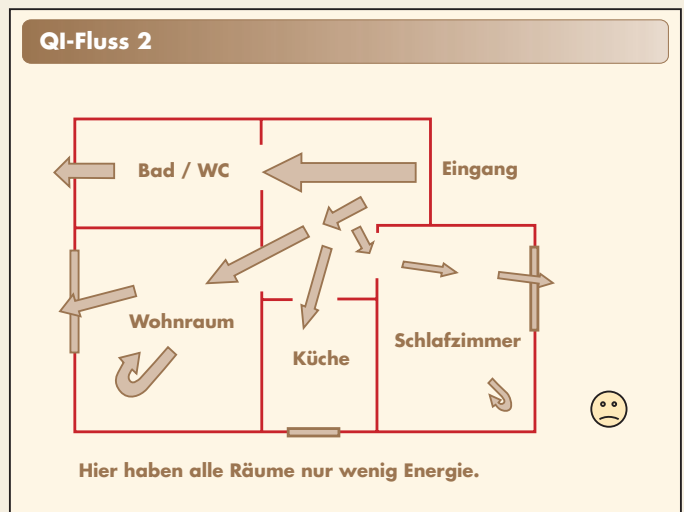
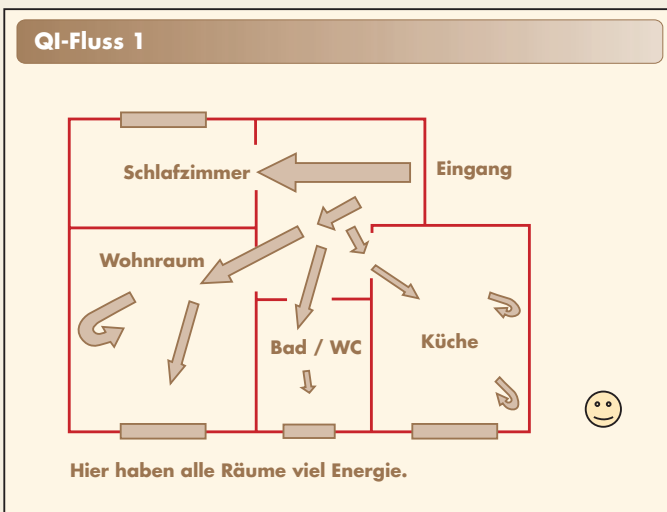
Köberle: Wunderbar ist ein Wasser direkt vor dem Haus, weil ich dann eine mit Sauerstoff angereicherte Luft habe, mit der viel Qi herein-

kommt. Danach ist die Verteilung des Energieflusses im Haus zu betrachten. Dabei ist die Anordnung der Räume wichtig. Trifft die zur Haustüre hereinfließende Energie auf eine Wand, dann kann sie sich im Raum verteilen. Trifft sie dagegen auf eine Glas- oder Fensterfront, dann dringt sie großteils geradeaus durch und verlässt das Gebäude sofort wieder. Die angrenzenden Räume haben somit einen geringen Qi-Gehalt.

TM: Was kann das für Auswirkungen haben? ▶

„Je großzügiger die Räumlichkeiten, umso leichter kann sich die Energie ausbreiten.“

Ambiente



Köberle: Bei einer Beratung hatte die 13-jährige Tochter Lernprobleme. Ihr Schreibtisch war hinter der Tür angeordnet, dieser Raumbereich hatte wenig Qi und sie konnte die hereinkommenden Personen in ihr Zimmer nur sehr spät erkennen, was ihr keine gute Raumkontrolle ließ. Eine neue Positionierung des Schreibtisches konnte die Lernprobleme schnell beheben.

TM: Die Raumgröße spielt mit Sicherheit auch eine Rolle.

Köberle: Jede Tür ist ein Engpass für die Energie. Je großzügiger die Räumlichkeiten, umso leichter kann sich die Energie ausbreiten.

Je verwinkelter und kleingeschnittener eine Wohnung ist, umso schwieriger hat es das Qi, weil es auf viele Wandblockaden trifft.

TM: Wie sieht es mit elektrischen Geräten und dem Elektro-Smog aus?

Köberle: Natürlich hat Elektro-Smog Einfluss auf die Raumluftqualität, da sich dadurch der Ionisierungsgehalt und dessen Art verändert. Dies hat eine Absenkung des Qi-Gehalts zur Folge.

TM: Was kann man dagegen tun?

Köberle: Das Schlafzimmer, der Regenerationsraum des Hauses schlechthin, sollte von jeglicher Belastung und Störung befreit werden. Elektrische Radio- wecker oder Fernseher wirken sich negativ auf unsere Gesundheit aus. Bei Elektrosmog-Belastung wird das Blut verklumpt und dicker und kann den Körper nicht mehr optimal versorgen. Personen können durch ihre Aufladung aggressiv werden und nicht mehr so gut abschalten, Schlaf- und Gesundheitsprobleme können die Folge sein.

TM: Qi ist ja nur ein Faktor im Feng Shui. Was spielt noch eine Rolle?

Köberle: Bei der Feng Shui-Beratung achtet man zunächst auf die weitere Umgebung des Hauses und tastet sich dann langsam an das Haus heran. Hierbei wird das Umfeld auf aggressive Strukturen und schwächende Einflüsse untersucht. Liegt das Haus etwa neben einem Friedhof, dann wirkt das nicht förderlich, denn der Tod hat eine statische Energie, der nicht zu unserer lebendigen Energie passt. Ähnlich ist es mit einer Lage neben einem Gefängnis, einer Polizeistation oder einem Krankenhaus, wo sehr viel negative Emotion im Spiel ist, die natürlich auch Einfluss auf die Umgebung nimmt. Diese visuelle Information wirkt dauerhaft schwächend auf das

„Feng Shui wirkt immer, weil es auf unser Unterbewusstsein wirkt.“

Ambiente

menschliche Unterbewusstsein. Ganz anders der Blick in die freie Natur oder das Meer, wo man jeden Tag den Sonnenuntergang betrachten kann.

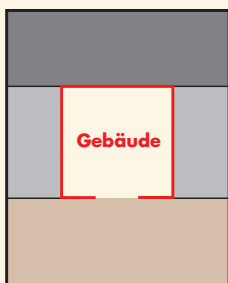
TM: Ich muss aber daran glauben, dass ich hiervon beeinflusst werde.

Köberle: Das muss man eben nicht. Denn Feng Shui wirkt immer, weil es auf unser Unterbewusstsein wirkt. Nehmen wir mal das Beispiel der Kunstbetrachtung. Ich sehe eine Plastik von einem anerkannten Künstler, weiß, dass sie wertvoll ist und etwas Besonderes, sie ist aber ein Torso. Und mein Unterbewusstsein sieht darin einen verletzten Menschen, und das schreckt ihn und lässt ein ungutes Gefühl entstehen. Oder Thema Mode: Ich betrachte in einem Schaufenster elegante Kleidungsstücke, die Puppen haben aber keine Köpfe, das kann meine Stimmung beim Betreten des Ladens stark beeinträchtigen. Unsere Sinne nehmen unbewusst Informationen auf, die unsere alltäglichen Reaktionen und Verhaltensweisen stark beeinflussen. Feng Shui betrachtet gerade diese Wirkung der Dinge auf das Unterbewusstsein der Menschen.

TM: Wenn Sie sich nun langsam dem Haus nähern, was ist dann ihr nächster Schritt?

Köberle: Als nächstes schaue ich mir an, wie das Haus auf dem Grundstück positioniert ist, weil auch die Grundstücksform und die Positionierung sehr starken Einfluss auf das Wohlergehen des Menschen haben. Steht das Haus etwa auf der rechten oder linken Grundstücksgrenze, dann ist das eine Blockade der männlichen oder weiblichen Seite. Dann ist das Entfaltungspotenzial der männlichen oder weiblichen Bewohner stark eingeschränkt. Denn das Grundstück ist das Fundament der Familie, und da sollten ►

Hausposition



- Der Bereich hinter dem Haus steht für die Entwicklung in der Zukunft. Es symbolisiert auch „die Möglichkeit, das verdiente Geld zu halten“.
- Die seitlichen Bereiche stehen für die Entwicklungsmöglichkeiten der weiblichen und männlichen Hausbewohner.
- Die Größe und Beschaffenheit der Grundstücksfläche vor dem Haus steht für die Menge der hilfreichen Menschen und für „die Möglichkeit, Geld einzunehmen“.

sich die Geschlechter gleich gut entwickeln können. Lläuft ein Grundstück von der Eingangsseite aus gesehen nach hinten spitz zu oder wird schmaler, dann bedeutet das eine Abnahme des Vermögens im Laufe des Lebens. Der Eintritt stellt die jetzige Vermögenssituation dar. Wir teilen dann das Grundstück in drei Abschnitte zu je 25 Jahren je eine Generation ein. Eine Generation legt den Grundstein für die nächsten zwei. In der Beratungspraxis wird auf die Grundstücksform sehr viel Augenmerk gelegt, denn leider haben viele Beispiele aus unserem persönlichen Umfeld den Einfluss der Grundstücksform auf die Vermögenszustände – bis zum Konkurs – aufgezeigt.

„What you see is what you get“

TM: Was ist außerdem noch wichtig?

Köberle: Die ganze Topographie des Grundstückes hat Einfluss. Ist es eben oder befindet es sich in einer Hanglage? Prinzipiell ist es so, dass wir Menschen uns sehr wohl fühlen und stabil sitzen, wenn wir einen Stuhl mit hoher Rückenlehne und zwei Armlehnen haben. Das kann man auch auf das Gebäude übertragen. Das Gebäude blickt mit der Haustür im Idealfall auf das Tal hinunter, hat hinter sich einen Berg oder Hügel und seitlich je einen kleineren Hügel. Häufig trifft man jedoch gerade die umgekehrte Situation an: Der Eingang blickt in Richtung Hang, und das Gebäude kippt rückwärts den Hang hinunter. Ist nun von der Eingangstür auch noch der Durchblick durch das Haus in den Garten möglich, so hat das Gebäude keine Rückendeckung. Aus Erfahrung hat in einem solchen Haus mindestens ein Bewohner Rückenprobleme, weil die Energie im Haus nicht gehalten werden kann. Ein Ärztehepaar aus mei-

Grundstücksform



Das Grundstück symbolisiert das **Fundament der Familie**.

Die Grundstücksgrenzen wirken sich auf das Bewusstsein der Bewohner aus.

Die Vermögenszustände der Gegenwart und die Entwicklung in ca. 2 Generationen sind „ablesbar“.

nem Bekanntenkreis bewohnt ein Haus dieser Charakteristik – und beide haben Bandscheibenvorfälle.

TM: Ist dies nicht Zufall?

Köberle: Der Ursprung des Feng Shui kommt aus China. Hier herrscht nicht unser horizontales kausales Denken „auf A folgt B“ vor. Alles, was nicht eine Kausalkette bildet, wird bei uns Zufall genannt. Anders in China. Dort wird eher akausal und vertikal gedacht. Das heißt, man sucht Verknüpfungen aus Ereignissen völlig unterschiedlicher Ebenen. Die Erfahrung hat hier den Zusammenhang von Gebäudeausrichtungen und Rückenschmerzen geknüpft, um nur ein Beispiel zu nennen.

TM: Und wie sieht es mit der Positionierung des Hauses im Idealfall aus? Welche Rolle spielt der Blick von der Haustüre nach draußen?

Köberle: Der Blick, der sich mir bietet, wenn ich zur Haustüre hinaussehe, ist sehr wichtig und hat hohen Einfluss auf das Leben der Bewohner. „What you see is what you get“, erklärt der berühmte Feng Shui-Lehrer Dr. Jes T. Y. Lim immer seinen Schülern. Dies ist der im Chinesischen genannte Mingtang – der offene, freie Bereich. Da gibt es den inneren und den äußeren Mingtang. Der innere Mingtang ist mit unserem Windfang vergleichbar und steht für die Gelegenheiten im Hier und Jetzt. Der äußere ist der Blick nach draußen, wenn ich Gästen die Tür öffne. Ist dieser Blick weit und frei, dann kommen auf die Hausbewohner in der Zukunft viele Möglichkeiten zu. Die bevorzugtesten und teuersten Wohngegenden wie der Killesberg in Stuttgart haben häufig diese offenen Weitblicke, die den Bewohnern buchstäblich „Weitblick“ und „Überblick“ für ihre Lebensentscheidungen geben. ▶

Mingtang

Mingtang steht im Chinesischen für „großer offener Raum“.



Innere Mingtang:
Der Bereich hinter der Eingangstür steht für die Gelegenheiten im Hier und Jetzt.

Äußerer Mingtang:
Der Bereich vor der Eingangstür mit Blick nach Außen steht für den Ausblick bzw. Weitblick, die Visionen und Möglichkeiten, die auf einen zukommen.

Der Ausblick ist links und rechts eingeschränkt. Jedes Hindernis stellt eine Einschränkung oder Blockade von Möglichkeiten dar.

TM: Wie kann man ein bestehendes Haus oder eine Wohnung nach Feng Shui umgestalten?

Köberle: Grundsätzlich kann für jedes Haus und dessen Bewohner Abhilfe geschaffen werden, sollte beispielsweise der Qi-Fluss nicht optimal sein. Die Lösungen sind stets individuell und mit geringem Aufwand verbunden, ohne dass sich dadurch der Einrichtungsstil optisch verändert. Nur in Extremfällen bedarf es einer baulichen Veränderung.

TM: Was sollte ein Unternehmer bei seiner Bürogestaltung beachten?

Köberle: Die Lage des Chefbüros innerhalb des Gebäudes und dessen Gestaltung haben sehr viel Einfluss auf die „Chefposition“. Im Büro sollte der Chef sich die Sitzposition von Königen zu Eigen machen. Diese hatten den Eingang und ihr Volk gut im Blick und einen Thron mit hoher Rückenlehne und dahinter eine feste Wand oder einen dicken textilen Behang. Die Rücken- deckung sollte also sehr stabil sein, so dass der Chef aus einer starken Position heraus sein Unternehmen führen kann.

TM: Viel wird im Zusammenhang mit Feng Shui auch von Wasseradern und Erdenergien gesprochen. Was sind gute Erdenergien?

Köberle: Man muss zwischen rechtsdrehenden und linksdrehenden Energien unterscheiden. Wir Menschen haben entsprechend unserer DNA-Spirale eine rechtsdrehende Grundstruktur. Alle rechtsdrehenden Energien sind förderlich für den Menschen und alle linksdrehenden sind schwä-

chend. Rechtsdrehende Energien sind so genannte Kraftplätze, die positiv auf den Menschen wirken. Man kann das am besten testen, wenn man sich an einen Ort be- gibt und fragt, ob man sich – möglichst unabhängig von den visuellen Eindrücken – hier sehr wohl fühlt. Wenn man dann ein Grundstück genauer betrachtet, muss man vorrangig die linksdrehenden Energien ausfindig machen, die Störfaktoren wie Wasseradern und Erdverwerfungen, kosmische Energiegitternetze und historische Erd- beziehungsweise Energiespeicherungen. Diese linksdrehenden Energien können die Gesundheit und das Wohlergehen der Bewohner negativ beeinflus- sen.

TM: Und das lässt sich dann auch messen?

Köberle: Das lässt sich bedingt messen. Für Wasseradern und Erd- verwerfungen gibt es Messgeräte wie Magnetfeldmessge- räte, die Abweichun- gen oder Anomalien anzeigen. Für die kul- turhistorischen Ab- drücke gibt es bis- her keine Messgerä-

„Linksdrehende Energien können die Gesundheit und das Wohlergehen der Bewohner negativ beeinflussen.“

te, wobei die Menschen selber, ebenso wie die Tiere, im Grunde die besten Sensoren haben und des- halb zum „Messen“ geeignet sind. Im Tierbereich etwa sind Katzen Strahlensucher, die legen sich im- mer gerne auf Störfelder, während Hunde Wasseradern meiden. Wir Menschen sind da nicht mehr so sensibel wie die Tiere.

TM: Wie messen Sie dann?

Köberle: Es können Wünschel- ruten, Pendel oder andere Instru- mente je nach individueller Nei- gung benutzt werden. Das sind

aber nur die Anzeigemedien, der Mensch ist stets das Messgerät. Mit großer Erfahrung kann man auch ohne Hilfsmittel „sehen“.

TM: Das heißt doch aber auch, dass in jedem Menschen die Fä- higkeit schlummert, positive und störende Felder ausfindig zu ma- chen?

Köberle: Ja, natürlich. Man kann das auch mit dem kinesio- logischen Muskeltest erfahrbar ma- chen. Stehen wir auf einem Feld mit linksdrehender Energie, rea- gieren unsere Muskeln immer ge- schwächt. Unser Unterbewusstsein spürt also die störende Energie.

TM: Kann man etwas gegen diese linksdrehenden Energien tun?

Köberle: Mit alten taoistischen Techniken können von Menschen geschaffene Energiespeicherun- gen und natürliche Energien har- monisiert werden. Hierbei kann die Erdenergie des Grundstücks dauerhaft angehoben werden, was die darauf lebenden Men- schen sehr stärkt und in ihrer Ge- sunderhaltung unterstützt. Die dafür notwendigen, speziellen Techniken können von Personen ausgeführt werden, die eine Tao Geomantie-Ausbildung haben.

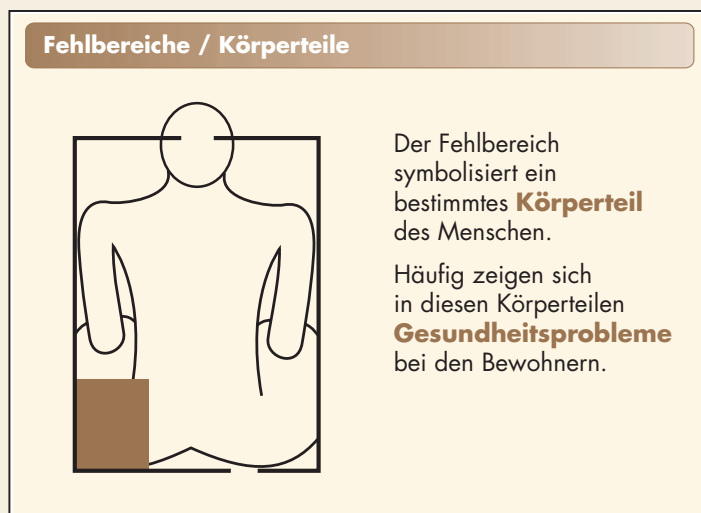
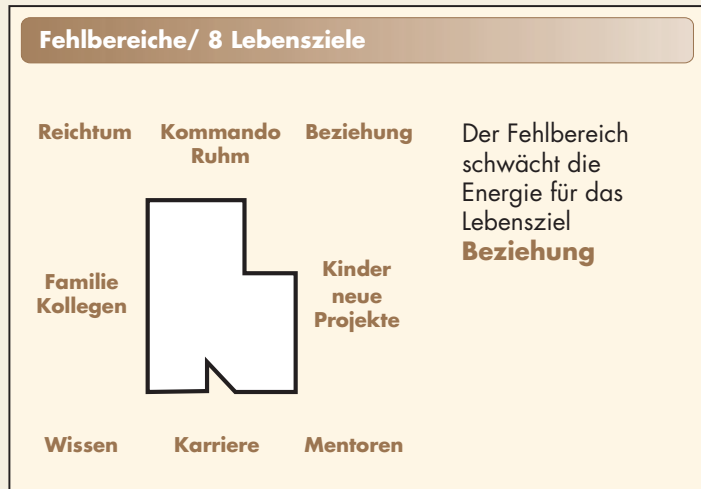
TM: Gehen wir davon aus, das idea- le Grundstück ist gefunden, dann geht es an die Hausplanung. Ab wann kommen Sie dabei ins Spiel?

Köberle: Im Idealfall bin ich ab dem ersten Moment, in dem der Architekt mit seinen Vorentwür- fen beginnt, mit dabei. Hierbei können die Feng Shui-Basics gleich von Beginn an in den Entwurfs- prozess mit integriert und bei der Grundstruktur des Hauses berück- sichtigt werden. Das Haus sollte beispielsweise quadratisch oder rechteckig sein, weil das Haus als unsere energetische Basis wie wir

Menschen auch symmetrisch angelegt sein sollte. Fehlt etwas beim Menschen wie beim Haus, fehlt uns die Balance. Bei der Neuplanung unterscheidet man Yin- und Yang-Räume – Räume, die für ruhige Tätigkeiten geeignet sind, und Räume, die sich für starke Aktivitäten eignen. In den Eingangsbereich gehören die dynamischen Räume, die Yang-Räume. Die Yin-Räume wie beispielsweise das Schlafzimmer gehören eher in den zurückgezogenen Bereich oder ins Obergeschoss. Dann gilt es noch, die Einflüsse der Himmelsrichtungen zu berücksichtigen. Da gibt es zwei Systeme, zum einen das Ost-West-System, das über die Himmelsrichtung der Haustüre und die Gradzahl ihrer Ausrichtung das Haus definiert. Und dann gibt es noch den Faktor der fliegenden Sterne – der Einfluss des Kosmos –, ein Zeitfaktor der den einzelnen Himmelsrichtungen für gewisse Zeiträume schwächende oder stärkende Qualitäten zuspricht.

TM: Welchen Einfluss hat die Dachform auf das Haus?

Köberle: Die Dachform gibt dem Haus eine gewisse Charakteristik. Jede Dachform ist einem der fünf Elemente (Holz, Feuer, Erde, Me-



tall, Wasser) zugehörig und hat dadurch eine gewisse symbolische Aussage. Dachformen können im Extremfall auch schwächend auf die Personen wirken. Wenn etwa die zwei Dachhälften

durch ein Glasoberlicht voneinander getrennt sind, dann kommen die weibliche und männliche Seite einfach nicht zusammen. Dies belastet die Ehe oder Beziehung der in diesem Haus lebenden ►

Menschen sehr. Bei einem Abendvortrag im Allgäu berichtete eine Teilnehmerin, dass ganz in ihrer Nähe acht Einfamilienhäuser mit durchgehendem Glasoberlicht gebaut wurden und sechs Ehen von Bewohnern dieser Häuser geschieden sind.

TM: Wie weiß ich, ob ich ein gutes Haus nach Feng Shui habe?

Köberle: Das beste Indiz sind Sie und ihre Familie. Haben Sie ein harmonisches Miteinander und fühlen sich alle vital und gesund, so möchte ich Ihnen gratulieren, denn Sie sind die Ausnahme.

Fühlen Sie sich in allen Räumen wohl? Schlafen Sie gut? Fühlen Sie sich ausgeglichen und stabil? Falls nicht, kann das an Ihrem Haus liegen. Testen Sie einmal selbst, zum Beispiel bei Bekannten oder in einem Restaurant, ob Sie sich hier wirklich wohl fühlen. Das optisch Schöne kann kurzfristig Ihr Auge erfreuen, langfristig setzt sich jedoch das Gefühl Ihres Unterbewusstseins durch.

TM: Sie sind Innenarchitektin, hat das Feng Shui-Wissen Ihre Arbeit beeinflusst?

Köberle: Die unterschiedlichen Stilrichtungen, mit denen ich Räume gestalte, sind je nach Projekt und Kundenwunsch gleich geblieben. Wenn man jedoch weiß, wie stark zum Beispiel spitze Kanten attackieren oder welche Sitzplätze im Restaurant schlechtes Feng Shui haben, so wird man all sein umfangreiches Wissen immer

zum Wohle der Bewohner beziehungsweise Nutzer einsetzen. Feng Shui-Wissen lässt sich nicht mehr ignorieren und hat meine Arbeit sehr bereichert. Es entstehen so Lebensräume, die nicht nur optisch schön und harmonisch sind, sondern den Bewohnern gut tun.

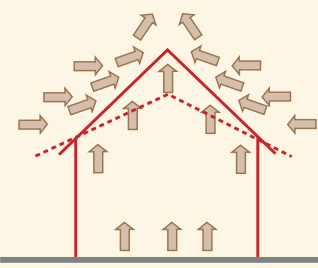
TM: Wie reagieren denn eigentlich die Architekten auf Feng Shui?

Köberle: Das hängt sehr stark davon ab, wann der Feng Shui-Berater hinzugezogen wird. Berührungsbereiche existieren aber vor allem bei völliger Unkenntnis von Feng Shui. Sind die Entwürfe weit gediehen, dann kann es schon zu Diskussionen kommen, denn der Architekt hat ja auch schon sehr viel Zeit und Ideen in die Gestal-

„Feng Shui kann in allen Gebäuden, in denen sich Menschen aufhalten, zum Wohle aller eingesetzt werden.“

Ambiente

Dachformen 1



Die Energie wird nach oben gezogen, so dass im unteren Bereich nur wenig Energie vorhanden ist.

Je flacher die Dachneigung, desto weniger Sog nach oben entsteht.

FENG SHUI

Die Anhänger dieser jahrtausendealten fernöstlichen Lehre vertreten die Auffassung, dass die kosmische Energie Qi die Erde in bestimmten Linien durchströmt. Architekten und Designer, die sich auf Feng Shui spezialisiert haben, versuchen deshalb, Häuser und Wohnungen so zu bauen und einzurichten, dass sie im Einklang mit den positiven Strömungen sind. Die kosmische Energie Qi basiert dabei auf den gegensätzlichen, sich aber ergänzenden Kräften Yin und Yang. Nur wenn diese beiden Kräfte in Harmonie sind, ist man gesund.

tung des Hauses investiert. Deshalb ist es ratsam vom Bauherrn, den Feng Shui-Berater vor Planungsbeginn hinzuzuziehen, damit dessen Wissen von Anfang an eingesetzt werden kann und so ein Haus in Harmonie mit der Umgebung und zum Wohlergehen der Bewohner entsteht.

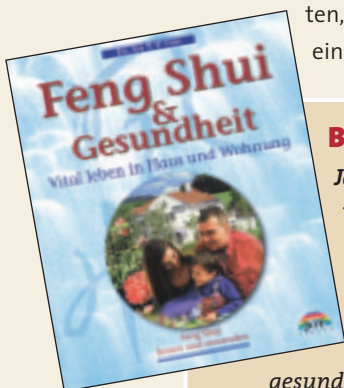
TM: Kann man Feng Shui nur für Privathäuser anwenden?

Köberle: Gerade in den letzten Jahren entdecken auch europäische Firmen und Konzerne wie Siemens, British Airways, Marks & Spencer und viele mehr, dass auch der Arbeitsplatz und dessen Umgebung sehr viel Einfluss auf die Gesundheit und die Arbeitsleistung der Mitarbeiter hat.

Feng Shui kann in allen Gebäuden, in denen sich Menschen aufhalten, zum Wohle aller eingesetzt werden.

TM: Kann man für den Privatgebrauch das Feng Shui-Wissen aus Büchern entnehmen?

Köberle: Wie sich aus der Vielzahl der an mich gerichteten Fragen und meinen Antworten entnehmen lässt, ist Feng Shui ein sehr komplexes System um das Wissen der Einflussfaktoren der Umgebung auf den Menschen. Eine harmonische Umgebung für uns zu schaffen, die unser Wohlergehen und unsere Gesundheit unterstützt, sollte einen sehr hohen Stellenwert einnehmen. Nur jahrelange Erfahrung sowie großes Wissen geben einem die Möglichkeit, die schwächenden Einflussfaktoren zu erkennen und die individuellen Maßnahmen und Abhilfen für das Haus oder die Wohnung aufzuzeigen. Bücher können hierbei erste Einblicke geben und den Leser sensibilisieren, mehr aber auch nicht! ◆



BUCHTIPP

Jes T. Y. Lim: Feng Shui & Gesundheit – Vital leben in Haus und Wohnung
(Joy Verlag, 224 Seiten, 19,80 Euro)

Im Feng Shui sind Häuser und Wohnungen der erweiterte Körper des Menschen. Daher ist ein gesunder Wohnort die wichtigste Voraussetzung für ein glückliches und erfolgreiches Leben. Dieses Buch zeigt auf, welche Krankheiten durch schlechtes Feng Shui entstehen können und welche Abwehrmaßnahmen dagegen eingesetzt werden müssen. Der Leser bekommt hier ein klares Verständnis über die Qi-Energie, die lebensspendende und universelle Kraft der Natur.